Berichtigungen

Objekttyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **44 (1979)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berichtigungen

Zu BHBl 9 (1978), S. 318 (Montsevelier): Anmerkung 15: Marcel Bosshard, Histoires des Troupes Jurassiennes, Moutier 1977, S. 44—50.

Zu BHBl 9 (1979), S. 361 (Olten): Anstelle von Bild 1, 4 Wappensiegel 1446 von Olten (Bild 2).

S. 363 (Basel): 12. Zeile von oben: aus dem Hause Rovere (statt Povere).

Ein Abschnitt Heimatgeschichte aus einem Amtskalender

Von *Karl Graf*

In einem Basler Buchantiquariat entdeckte Dr. Peter Suter u. a. einen Amtskalender aus dem Jahre 1894. Darin enthaltene Schriftstücke wiesen auf Maisprach hin.

Peter Suter hat denselben erworben und in freundlicher Weise dem Verfasser dieser kurzen Abhandlung geschenkt [1].

In jedem alten Schriftstück, dies um so mehr in einem Amtskalender einer ehemaligen Amtsperson, steckt ein Stück Lokalgeschichte und gerne entspreche ich der Aufforderung des Donators, einige Momente aus den Begebenheiten in unserm Dorfe festzuhalten.

Wie ich aus den Beilagen und der mir bekannten Handschrift feststellen konnte, war Heinrich Graf, Buckters, Besitzer des Kalenders, der am Anfang der 1890er Jahre zum Armenkassier gewählt worden war [2]. Neben ihm besorgten Gottfried Gisin die Einwohnergemeinde- und Jakob Imhof-Schaffner die Bürgergemeindekasse. Besondere Lokalitäten standen den Amtsinhabern nicht zur Verfügung. Der noch ledige Armenkassier wohnte im Hause seines Vaters, wo er die Amtsgeschäfte in der Wohnstube erledigte.

Das Elternhaus, ein markantes Bauernhaus aus dem 16. Jahrhundert, schliesst den Dorfplatz gegen Norden ab. Unter dem breiten Krüppelwalmdach gegen Westen befand sich die zum Teil verschalte Laube. An der südlichen Traufseite befanden sich dreiteilige gotische Fenster, die im ersten Viertel des Jahrhunderts entfernt worden sind, wobei wohl das links neben dem heutigen mittleren Fenster angebrachte Schildchen mit dem Datum „16 Steinmetzzeichen 19" damals eingemauert wurde. Verschiedene noch vorhandene Baudaten weisen auf das Alter des Hauses hin [3].

Noch mag ich mich erinnern, dass eine festgefügte Holzbank auf der Giebelseite von «Buckterheiris Huus» Sammelpunkt der Knabenschaften des Dorfes war, wo, besonders an Samstagsabenden, die damals noch üblichen Nachtbubenstreiche ausgeheckt wurden.

Heinrich Graf besuchte die Gesamtschule mit rund 100 Schülern. Der damalige fortschrittliche Lehrer Gottfried Senn, gebürtig aus Zimmerwald